

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1793**

9 (4.3.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-118887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-118887)

Montags, den 4^{ten} Mart. 1793.

**

**

Jeverische

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

№. 9.

**

**

Gerichtliche Proclamat. und Publicat.

1 Es ist zu Johann Friedrich Johannsen Vergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Pferden, Kühen, jung Vieh, Wagen, Egden, Pflügen, einer Partey Käse, und geräucherten Specks, terminus auf den Donnerstag als den 14ten Merz, in dessen Behausung zu Lauenstede, im Wüppelser Kirchspiel, angesetzt worden, und wird die Zahlungs Zeit, bis zum Sengwarder Markte hinaus gesetzt werden. Sign. Jever, den 28sten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.

Notifikationen.

1 Ein Häuslings Haus von drey Wohnungen und geräumiges Hinterhaus, worinn Raum zum Vieh und Futter vorhanden, nebst gutem Garten, so von Grundheuer und Weinkauf frey, stehet im Sillenstädter loge zum Verkauf; nähere Nachricht gibt Organist Freese daselbst.

2 Es ist ein Garten, nahe an dem Schützen Felde belegen zu verkaufen, wer dazu Belieben hat, der kan sich den 8ten Merz des Nachmittags um 3 Uhr des Gastwirths Paul Blumroths Hause einfinden, und accordiren.

3 Der Regirungs Rath Moebring ist entschlossen, folgende Landgüter aus freyer Hand zu verkaufen: 1) Gros Schemum, unter dem Jeverischen Glocken Schlage, bestehend aus einer guten Behausung, worin eine große Küche, Saal und 3 andere Stuben und 2 Keller, sodann Scheur



Scheune und Backhause, pl. m. 6 Tonnen Rocken Einsaat Gast Land, ohngefähr 40 Matten Hamm Land, nebst Holzungen und einer Strecke noch zu bepflanzenden Landes, 4 Fisch Teichen, 2 Kohl Gärten, einer Obst-Plantage, und einem kleinen und einem großen Garten, mit den auserlesenen Obst-Bäumen versehen, wie auch Kirchen und Lägerstellen.

2) Die Bauerey, bey Hocksiehl auf dem Packer Groden, bestehend aus einer vortreflichen Behausung samt Backhause, einem großen Obst-Garten und einem Insel Garten, und pl: m: 42 Matten Groden Land, auch Kirchen und Läger Stellen.

3) Die kleine Bauerey ebendasselbst, aus zwey Wohnungen, nebst ohngefähr $4\frac{1}{2}$ Aecker Landes bestehend. Liebhaber können sich am 6ten April in des Weinhändler Hammerschmide sen. Hause Nachmittags 3 Uhr einfinden, die conditiones auch vorher bey dem Eigner und Hochfürstl. Rath Moehring einsehen. Zur Nachricht dienet noch, daß die Hälfte des Rauffchillings, auch nach Umständen $\frac{2}{3}$ davon, von jedem der drey Stücke, gegen 4 Procent in demselben stehen bleiben können.

4 Es ist des Schmidt Westpfahls Ehefrau entschlossen. die Erbheuer von dreyen Gärten, so hier nahe am Schütten-Raven belegen, jede zu 2 Nthlr., auch einen großen daran liegenden Garten, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige können sich desfalls am Mittwoch als den 6. März, Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirts Johann Loschen Behausung einfinden, die Conditionen, welche auch vorher bey dem Rechnungssteller Popken einzusehen sind, vernehmen und nach Gefallen kaufen.

5 Auf erhaltene gerichtliche Einwilligung, ist der Kaufmann Moshorn entschlossen, eine Quantität geräucherter Speck, Käse, Flach, Gersten, schweren Haber, Rocken, einige Fuder wohlgenommen Heu, öffentlich verganten zu lassen, wozu Terminus auf den Dienstag den 12ten März a. c. angesetzt worden; es können dahero dlejenigen Liebhaber, so davon zu erstehen willens sind, gedachten Tages Morgens 9 Uhr in des Kaufmann Casper Hinrich Frerichs Hause, am neuen Markt zu Jever sich einfinden, und Hochfürstlicher Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.

6 In Gerhard Delrichs Wittwen Behausung am Wüppelster alten Deich, werden folgende Sachen am 8ten April d. j. öffentlich vergantet, als: 1 guter Jagdwagen, 1 fünfjähriges Mohrpferd, 6 Stück Kühe und jung Vieh, drey volle Betten, eine große Frank Kupe, eine Buddeley, ein großer Eck Tisch und 2 kleine, etwas Speck, u. s. w.

7 Jürgen Jaspers zu Hohenkirchen, ist Willens, im Monath May eine Ladung nordischen Holzes in Niebe Jansen Niebe Hause, auf Ausmiener Ordnung verganten zu lassen, wovon der Zahlungs Termin bis Michaelis dieses Jahres hinausgesetzt wird. Diese Ladung bestehet in 6 stück 40 süßige Balken und andere Sorten davon, 6 stück 50 süßige Spieren, 20, 18, 16, 14 Ellens, doppelte 10 Ellens in 4 Sorten, Deich Dohlen in verschiedener Länge, Eichene Legers von 14 Fuß, Bündel Bäume von 10, 9, 8 Ellen, nordische Posten, engl. Diehlen, Zitterdiehlen, Rasters, Sparren, Eimer Staffen, Schneide Bretter, ferner eine Quantität schwer geräucherter Speck, auch holländisches und einländisches Kleeversaat, wovon auch vor der Vergantung das Pfund zu 9 Schaber bey ihm zu haben.

7 Berend Ohmstede jun. hat 15 Körbe Glas, welches in diesem Jahre, direct aus Frankreich auf Hornersiel angekommen, zu verkaufen. Der Korb enthält 24 runde Scheiben von 3 Fuß 8 Zoll im Durchmesser und 1 1/2 Fuß, w. o. m. in Umkreise. Es ist von derjenigen Sorte feines ins grünlichte fallende Glas, welches hier am besten, und ungleich länger als das ganz weiße, im Wetter aushält und helle bleibt. Der Preis ist, in den nächsten 6 Wochen 17 1/2 Reichtr. in Gold pr. Korb, und gegen gehörige Sicherheit, wird ein halbes, oder auch unter gewissen Bedingungen ein ganzes Jahr, Zeit zur Zahlung gegeben.

8 Harm Janssen auf Friederiken Stehl, macht hierdurch bekannt, daß bey ihm zu haben ist: holl. Kleeversaat und auch Brabandsches Kleeversaat, nach billigen Preis; auch Schmiede Geräthschaft, als Blaasbaltz, Amboss, und was sonst mehr dazu gehöret zu verkaufen, oder zu verheuren.

9 Der Commissions Rath Jürgen will sein im Münster Kirchspiel liegendes Landguth, so jetzt von Jacob Janssen Dudde bewohnet wird, groß 103 Matten, am 21sten März Nachmittags 2 Uhr in Paul Blumroths Hause, May 1794 anzutreten, öffentlich verheuren.

10 Gerhard Garlicks will sein auf die Schaar liegendes Landguth, groß 78 Graßen, nebst guter Behausung, und sonstigen Zubehörungen, um auf künftigen May 1793 anzutreten, öffentlich auf etliche Jahre verheuren. Liebhaber können sich am Mittwoch den 13ten März auf die Schaar, in Johann Hinrich Könten Krughause einfinden, Conditiones vernehmen und heuern.



11 Es ist ein Manns-Siß im Kling-Beutel Stuhl, künftigen May 1793 anzutreten, zu verheuren, wer Belieben hat zu heuern, kann sich bey Hinrich Frerichs melden.

12 Es will Johann Frerichs sein in der Hohenwerth, ohnweit Kniphausen belegenes Haus, worinn allerhand Gewerbe getrieben werden kann, und wobey ein sehr großer Garten ist, auf 4 May 1793 anfangende Jahre verheuren. Diejenigen so hiezu lust haben, können sich bey denselben einfinden und Heurung treffen.

13 Die Sandumer Armen Juraten, haben sofort 300 Rthlr. zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, wende sich an den buchhaltenden Juraten, Albert Rippen.

14 Es sind im Monat May 300 Rthlr. in Gold zinsträglich zu belegen, wem damit gedient ist, kann sich bey dem buchhaltenden Armen Juraten zu Pakens, Ihste Habben Johansen melden.

15 Der buchhaltende Vormund über weyl. Hummelst Thaden minorene Kinder, Christian Mieniers, hat sofort 300 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. Man kann sich desfalls bey dem Rechnungssteller Kunstenbach melden.

16 Es sind sogleich 300 Rthlr. und auf May, 600 bis 650 Rthlr. zinslich gegen 4 pc. und gute Sicherheit zu belegen, der Gerichts Schreiber Peecken gibt hvon Nachricht.

17 Wenn ein junger Mensch von 15 bis 20 Jahr alt, als Lehr-Bursche, oder als Bedienter, in einem Gewürz-Laden in Condition zu treten lust hat, so melde er sich, je eher je lieber bey Hübling.

18 Es wird ein junger Mensch 15 bis 16 Jahr alt und von gutem Herkommen, auch dabey im Rechnen und Schreiben wohl geübt ist, als Lehr-Bursche hier in der Vorstadt in einen Gewürz- oder Victualien-Laden auf Ostern dieses Jahrs, in Condition zu treten verlanget, derienige so sich der Handlung zu widmen wünschet, kann sich in 8 allensals 14 Tagen bey Hübling oder dem Glaser Meister Christ. Hinr. Koch in Jever melden, und das nähere davon erfahren.

19 Wenn ein junger Mensch von 15 bis 20 Jahren, als Bedienter in eine annehmliche Condition zu treten lust hat: so melde er sich bey Hübling.



Die Restanten wegen Medicinal-Gebühren des seligen Hof-
rath Noehring, müssen längstens vor Ostern berichtigt werden, weil wi-
drigenfalls selbige alsdann gerichtlich eingefodert werden sollen.

21 Johann Lessen am Ottenburger Wege, will nächstens einige
Matten Landes wühlen lassen. Wer an dieser Arbeit etwas verdienen will,
melde sich nächstens bey ihm.

22 Kaufmann C. A. Drost, ist wiederum nach der Braunschwei-
ger Messe gewesen, und sind jetzt allerhand neue und moderne Waaren um
sehr billige Preise bey ihm zu haben, wie auch Caffee Service von ächtem
Fürstenberger Porcellan, wovon die Caffee und Milch-Kannen mit vergül-
detem Beschlag sind.

23 Es sind drey viertel loose von der Berliner Lotterie, 3ten Clas-
se Nr. 39907, 39933 und 39934 nebst einigen Papieren verlohren. Der
Finder melde sich gefälligst bey Coopmann Samuels.

Todesfälle.

1 Den 23sten Febr. Abends 9 Uhr starb im 66ten Jahr seines
Alters, mein geliebtester Ehemann, Carl Hammerschmidt sen. an einer
Brustkrankheit. Da ich in ihm die Stütze meines Hauses verlohren: so
halte ich es um so mehr für Pflicht, meinen geneigten Gönnern und Freun-
den, von deren theilnehmenden Empfindungen ich im voraus schon über-
zeugt bin, diesen Verlust mit der Bitte anzuzeigen, mich auch in Zukunft
mit Ihrer Gewogenheit zu beehren, und da die Wirtschaft ihren ununter-
brochenen Fortgang hat, Ihren gütigen Zuspruch zu schenken.

Wittwe Hammerschmidt.

2 Es hat dem Regierer der Menschlichen Tage und Schicksale
gefallen, die Wittwe des sel. H. Superintendenten und Consistorial-Assesso-
ris auch ersten Predigers zu Niende, Günthers, Christina Georgia geborne
Meene, am 23sten Febr. im 48sten Jahre ihres Alters, nach einem lang-
wierigen schweren Leiden, aus dem Lande der Unvollkommenheit, und Prü-
fung zur ewigen Glückseligkeit zu führen. Allen hochgeschätzten Anver-
wand-



wandten, Gömern und Freunden, wird dieser Todesfall unter Verblittung aller Beyleids-Bezeugung hierdurch bekannt gemacht.

Der sel. Frau Superintendentin Günther, nächste Angehörige und minderjährigen Sohnes Vormünder.

A v e r t i s s e m e n t.

Der Auffatz von gelehrten Sachen, hat wegen sonstiger dringenden öffentlichen Arbeiten in der Buchdruckerrey noch nicht geliefert werden können; es soll aber des nächsten ein desto größeres Stück erfolgen.

Intelligenz Comtoir.

